

# Itai Ai (Schmerzhaftes Liebe)

Paarung: Satochi & Miya (nebenbei Yukke & Taturou)

Von Kaori\_Kaen

## Kapitel 1: Kapitel 1 kono kenka (Der Streit)

Ich sitze hier, hinter meinen Drums und schaue dich stumm an. Heute ist so ein Tag wo wieder mal alle schief geht in deinen Augen. Taturou versucht dich zu besänftigen und Yukke stand da als ob es ihn nichts angeht. Für mich war es auch nicht leicht, denn du brüllst mich auch an und ich erschrak, denn ich war mit meinen Gedanken wo anders aber nicht bei der Arbeit. „Satochi hörst du mir überhaupt zu?“ Ich sah dich an, wusste nicht was ich antworten soll. „Was ist denn mit euch allen los, wir haben in 2 Wochen ne Tour und es läuft nichts.“ „Miya bitte, wir können och auch nicht dafür, wir arbeiten jetzt jeden Tag bis 4 Uhr in die Nacht und müssen um 8 wieder hier sein, kein wunder das wir so fertig sind und nicht hinkriegen.“ hörte man plötzlich Yukke sagen. Tatsu stimmte Yukke voll zu.

War ja klar, den die beiden sind ja unzertrennlich, man denkt ja die seine ein Liebespaar, aber wenn man die darauf anspricht fangen sie an zu lachen und reden ich raus. Jeder Blinder sieht doch a die zwei was für einander lieben, nur die zwei nicht. Miya seufzte und alle warten gespannt was ich dazu zusagen habe. Normalerweise gebe ich Miya Rückendeckung aber dieses Mal war es anders. „Du weißt ja, das ich sonst immer dir zustimme Miya, aber ich finde Yukke hat recht. Wir sind ausgepowert und mit den Nerven an Ende.“ Miya sah mich an als ob er ein Geist gesehen hat. „Ich dachte, wenigstens du verstehst mich,“ meinte Miya mit ein ernsten Ton. In mir zuckte alles zusammen, legte meine Sticks bei Seite, komme vor den Drums hervor und sagte: „Klar verstehe ich dich, aber was zu viel ist, ist zu viel. Du bist selbst nicht mehr in der Lage klar zu denken.“ Miya sah mich an und ich zuckte leicht zusammen.

Sein Blick war voller Hass und Ärger, aber auch Traurigkeit steckte drinnen. „WIE BITTE!“ schreit Miya mich an. „Hast du sie nicht mehr alle oder was!“ Innerlich zerbrach ich bei seinen Geschrei und dachte mir warum er immer mich so an fährt. Am Liebsten könnte ich jetzt los heulen, aber ich tat es nicht, meine Fassade blieb standhaft. Sah ihn an und sagte ruhig: „Wer hier nicht mehr alle hat, bist du. Nur weil du meinst, dass sich die ganze Welt gegen dich verschworen hat, rastest du hier aus. Kein wunder das deine Freundin mit dir Schluss gemacht hat.“ Oh ha, was hab ich jetzt schon wieder angestellt. Alle sahen mich an. Yukke und Taturou machten einen Schritt zurück. Miya sah zu Boden und nach einer weile wieder auf. Er hatte tränen in den Augen und sauer war er auch. Ich habe ihm weh getan und jetzt kriege ich die Strafe. Er hebt seine Hand und schlug mir direkt ins Gesicht. „Wie kannst du so was sagen, ich dachte wir wären Freunde. Ich habe sie geliebt.“

Geliebt! Ich fing plötzlich an zu lachen, sah zu Miya auf, schaute ihn ernst an, „ Oh ha

geliebt also! Seit wann das denn hä. ... Oh ich kann es mir schon vorstellen ... nein Warte erzählst mir seit wann kannst du den Lieben?“ Miya sah mich an und schrie; „Ich kann lieben das es dir klar ist! Nur weil ich früher nicht so war, heißt das, dass ich es heute nicht kann.“ Mir kratzt er Kragen ich konnte und fing an lauter zu werden, „Was weißt du schon von lieb, du wart doch mit der blöden Tussi nur 2 Monate zusammen, du weißt nicht was liebe ist oda Miya sag e mir was ist Liebe ..“ Miya sah mich an, aber sagte nichts, „... Sieht du weißt nicht was liebe ist also las e gut sein mit dein Gesülze von Liebe. Du kannst nicht Lieben ... du hat früher in der Schule nicht geliebt und wirst es heute auch nicht.“ Ich drehte mich um wollte gehen, dann hörte ich Miya sagen: „Warum? Warum tust du mir das an Satochi warum? Ich dachte immer wir wären Freunde und du sagst so was?“ Ich drehe mich um, ging zu ihm hin und sagte ernst: „Ich war nie dein Freund Miya, ich bin nur ein Mitläufer.“ Miya hatte tränen in den Augen und fragte: „Warum sagt du das? Das stimmt doch nicht!“ „Natürlich stimmt das, denn du hältst mich schon seit Jahren für selbstverständlich. Und ich laufe dir nur hinterher und hoffe das du ich mal bemerkst.“ Ich ging dann von Miya weg und verließ den Raum. Draußen im Hof breche ich zusammen. Ich konnte nicht mehr, fing höllisch an zu weinen. Es tat mir so Leid aber es musste sein. ... Ich liebe dich Miya, warum kannst du mich nicht lieben.

\*\*\*\*\*

Es vergingen paar Minuten als mich jemand umarmt. Ich wusste nicht ob ich aufsehen soll. „Satochi .... Satochi-chan“ Ich musste die Stimme erst mal zuordnen und sah dann doch auf. Es war Yukke der mich liebevoll ansah. Nach einer Weile saß sich Yukke neben mich und meinte: „Du warst ganz schön hart zu Miya. ...“ Das weiß ich auch selber. „Aber anschein geht es dir nicht gut dabei.“ „Es ist meine Sache Yukke misch dich nicht ein.“ „Ich misch mich ein Sato, denn du bist mir wichtig als Freund und Bandmitglied. Du kannst dich nicht zurückziehen.“ „Yukke bitte ich will nicht darüber reden lass mich bitte alleine.“ Yukke stand auf und wollte gehen, da drehte er sich um und sagte: „Ich bin für dich da Satochi, wenn u mit mir reden willst dann tue es.“ Ich sah ihn auf und lächelte leicht, dann ging er rein.